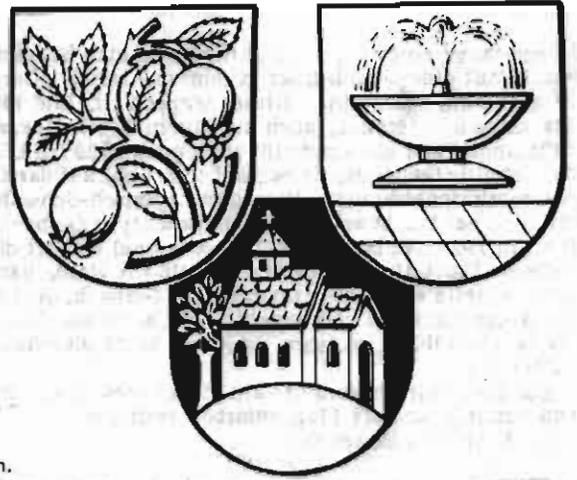


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

3. Jahrgang

Mittwoch, den 5. Januar 1977

Nr. 1

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 9.12.1976

Waaggebühren für die Bodenwaage in Gosbach

Die Erhebung der Waaggebühren für die Bodenwaage in Gosbach wird ab 1.1.1977 durch Satzung geregelt, wie sie im Mitteilungsblatt vom 16.12.1976 öffentlich bekanntgemacht worden ist. Durch die Gebührenerhöhung sollen Einnahmen auch für Abschreibungen erwirtschaftet werden.

Feuerwehrrabgabe bleibt unverändert

Durch Satzungsänderung sind nur geringfügige Korrekturen vorgenommen worden. Der Gemeinderat hat sich einmütig für die Beibehaltung der seitherigen Abgabenregelung ausgesprochen. Eine Ermäßigung für die seitherigen Beitragssätze wurde nicht vorgenommen.

Sprunggeld im Ortsteil Bad Ditzenbach

Aus rechtlichen Gründen wurde die Entscheidung vom 26.8.1976, ab 1.1.1977 ein Sprunggeld in Höhe von 20,- DM zu erheben, in Satzungsform gebracht.

Änderung der Satzung über die öffentliche Entwässerung

Die Gemeinde ist nach gesetzlichen Verpflichtungen und durch die angespannte Finanzlage gezwungen, die sogenannten "Gebührenhaushalte" kostendeckend auszugleichen. So müssen nach der Kostenkalkulation die Entwässerungsgebühren zum 1. Juli 1977 auf 1,50 DM je cbm Abwasser angehoben werden.

Auf die nachstehende öffentliche Bekanntmachung der Satzungsänderung wird hingewiesen.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 16.12.1976

Diese Sitzung fand im Evangelischen Gemeindezentrum Auendorf statt.

Neues Wappen für die Gemeinde

Im Zuge der Gemeindereform sind die seitherigen Wappen der früheren Gemeinden Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach untergegangen. Seit dem 1.1.1975 führt die Gemeinde das kleine Landeswappen im Dienstsiegel. Der Gemeinderat hat sich für die Schaffung eines neuen Wappens ausgesprochen. Dafür wurden verschiedene Vorschläge gemacht: Einbeziehung der Geschichte aller drei Ortsteile; Zusammenfassung der drei seitherigen Wappenbilder; Symbol für die Heilquellen und den Kurort.

Der Gemeinderat hat keine Entscheidung getroffen und will die Bürger mit Vorschlägen und Anregungen beteiligen.

Öffentlicher Aufruf! Wer macht Vorschläge für ein neues Gemeindewappen?

Die Einwohner unserer Gemeinde werden gebeten, sich an der Suche nach einem neuen Gemeindewappen zu beteiligen. Bitte machen Sie Ihre Vorschläge und Anregungen bis zum 28. Februar 1977 an das Bürgermeisteramt.

Zu Ihrer Information geben wir folgende Beschreibung der seitherigen Wappen, wie sie im Kopf dieses Mitteilungsblattes abgebildet sind:

AUENDORF

In Gold ein grüner Hagebuttenzweig mit zwei roten Früchten. Flaggenfarben: Rot-Gelb.

Die Gemeinde hatte bis zum Jahre 1960 kein eigenes Wappen. Im Jahre 1930 lehnte sie den Vorschlag ab, eine Gans zur Erinnerung an ihren bis 1849 getragenen Ortsnamen "Ganslosen" als Wappentier anzunehmen. Auch eine Anregung der Archivdirektion von 1958, im Wappen mit einer Lilie und vier heraldischen Rosen auf den Ortsnamen anzuspielen, wurde von der Gemeinde nicht gebilligt. Sie schlug ihrerseits Hagebutten als Sinnbild des "Hägenmarkdorfes" Auendorf vor.

Das Wappen und die Flagge sind der Gemeinde am 23. Februar 1960 vom Innenministerium verliehen worden (Nr. IV 31/16 Auendorf/1).

BAD DITZENBACH

Über einen von Blau und Silber schrägrechts mit Querteilung gerauteten Schildfuß in Silber ein roter Schalenbrunnen mit aufsteigendem und geteiltem blauen Wasserstrahl.

Flaggenfarben: Blau-Weiß.

Das Dienstsiegel der Gemeinde, von der ein altes Wappen oder Fleckenzeichen nicht bekannt ist, zeigte noch im Jahr 1930 nur das württembergische Wappen, seit spätestens 1939 jedoch eine naturalistisch dargestellte Burg. Dieses Siegelbild, das nicht als Wappen anzusprechen ist, sollte offenbar an die Hiltenburg erinnern, deren Ruinen auf der Markung von Bad Ditzenbach liegen. Im Jahre 1959 nahm die Gemeinde das jetzige, auf Vorschlägen der Archivdirektion fußende Wappen an. Der Brunnen weist auf die Mineralquelle in Bad Ditzenbach hin. Die bayerischen Rauten im Schildfuß sollen daran erinnern, daß der Ort als Bestandteil der Herrschaft Wiesensteig von 1642 (bayerisch-fürstenbergisches Kondominium) bzw. 1752 bis 1806 zu Bayern gehörte. Die Farben Silber und Rot beziehen sich auf die Grafen von Helfenstein, die Besitzer der Herrschaft Wiesensteig vor 1627.

Das Wappen und die Flaggenfarben sind der Gemeinde am 28. Oktober 1959 vom Innenministerium verliehen worden. (Nr. IV 31/16 Bad Ditzenbach/1).

GOSBACH

In Schwarz auf grünem Hügel eine silberne Kapelle mit Dachreiter, rechts ein grüner Baum.

Flaggenfarben: Weiß-Grün.

Ein Schultheißenamtssiegel, das wohl um die Wende zum 20. Jahrhundert entstanden ist, zeigt unter einer liegenden

Hirschstange einen durch Schraffuren als blau bezeichneten Schild mit einem nach links gekehrten Abtstab (Durchm.: 27 x 23 mm, Abb. 30). Dieses Wappen ist, laut Mitteilung des Bürgermeisters, auch auf einem Ölgemälde vom Jahre 1925 abgebildet und erscheint auch noch 1930 im Dienststempel des Schultheißenamts. Es bezieht sich wohl auf das ehemalige Prämonstratenserklöster Ursberg in Bayerisch-Schwaben, dem bis 1533 der Kirchensatz (Patronatsrecht) in Gosbach zustand. Der um 1930 neu beschaffte Dienststempel enthält die naturalistische Darstellung einer Bergkapelle im Wald, nämlich der Kreuzkapelle auf dem Leimberg über Gosbach. Auf Anregung der Archivdirektion vereinfachte die Gemeinde dieses unheraldische Siegelbild im Jahre 1956 und legte gleichzeitig die Farben fest.

Das Innenministerium hat am 12. Oktober 1957 dieses Wappen bestätigt und die Flaggenfarben verliehen (Nr. IV 31/16 Gosbach/1).

Erhöhung der Kurtaxe ab 1. Januar 1977

Der seit 10 Jahren gleichgebliebene Satz der Kurtaxe von -, 50 DM je Gast und Übernachtung wird ab dem 1. 1. 1977 auf -, 80 DM erhöht. Gleichzeitig wird erstmals für die Ortsteile Auendorf und Gosbach die Kurtaxe eingeführt und zwar zu einem ermäßigten Satz von -, 40 DM.

Die Vermieter werden um Beachtung der neuen Kurtaxeordnung gebeten. Der Abdruck der völlig neu gefaßten Satzung ist im letzten Mitteilungsblatt des Jahres 1976 erfolgt. Den Vermietern wird außerdem ein Abdruck zugesandt; weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Die Gemeinde will mit höheren Einnahmen aus der Kurtaxe die Leistungen für die Gäste erhöhen.

Abrechnung der Kurtaxe 1976

Wegen des bevorstehenden Rechnungsabschlusses 1976 bitten wir um sofortige Abrechnung und Ablieferung der Kurtaxe für das Kalenderjahr 1976. Die Kurtaxe ist an die Gemeindekasse (nicht Kurverein) zu überweisen.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Entwässerung vom 5. Juni 1975

Auf Grund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 18. Februar 1964 (Ges. Bl. S. 71) hat der Gemeinderat am 9. 12. 1976 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1 Satzungsänderung

§ 21 erhält folgende Neufassung: "Die Entwässerungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 1,50 DM."

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Juli 1977 in Kraft.

Bad Ditzgenbach, den 5. Januar 1977 Bürgermeisteramt:
gez.: Zankl

Gasölverbilligung

1. Antrag auf Gewährung der Gasölverbilligung für das Jahr 1978
2. Nachweis über den Gasölbezug und Verbrauch für das Jahr 1976

Das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt Baden-Württemberg hat bis Ende Dezember 1976 an alle Antragsberechtigte für Gasölverbilligung in Baden-Württemberg Antragsvordrucke versandt.

Der Rücklauf der ausgefüllten Anträge hat wie bisher bis spätestens 15. Februar 1977 beim zuständigen Landwirtschaftsamt zu erfolgen (Ausschlussfrist).

Um die Bearbeitung der Anträge zu beschleunigen und die mit der Vorauszahlung anstehenden Fragen an Ort und Stelle zu klären, sieht das Landwirtschaftsamt vor, die Anträge in den Gemeinden entgegenzunehmen.

Annahmetag ist Montag, 24. Januar 1977:

im Rathaus Auendorf von 14.30 bis 16.00 Uhr
im Rathaus Bad Ditzgenbach von 13.30 bis 14.00 Uhr
im Rathaus Gosbach von 10.30 bis 11.00 Uhr.

Die übersandten Antragsvordrucke sind auf jeden Fall bis 15. 2. 1977 dem Landwirtschaftsamt Göppingen vorzulegen.

Einladung!

Das Regierungspräsidium Stuttgart veranstaltet
am Mittwoch, 12. Januar 1977

eine Vortragstagung, verbunden mit der Getreideschau 1976/77 (ohne Braugerste), in der Gemeindehalle Böhmekirch, Krs. Göppingen.

Die Getreideaussstellung ist von 9.00 Uhr an zur Besichtigung geöffnet. - Um 9.30 Uhr beginnt die Veranstaltung.

Das Regierungspräsidium Stuttgart erlaubt sich, Sie zu dieser Veranstaltung einzuladen und würde es begrüßen, wenn Sie der Einladung Folge leisten würden.

Mit freundlichen Grüßen
Bofinger

Tagungsfolge

- 1.) Eröffnung;
 - 2.) Vortrag: "Der Markt - Eckpfeiler der Landwirtschaft", Direktor Dr. Gölter, Bauernverband Württemberg-Baden e. V., Stuttgart;
 - 3.) Vortrag: "Aktuelle Probleme im Getreideanbau", RLD Dr. Spahr, Regierungspräsidium Stuttgart;
 - 4.) Aussprache und Preisverteilung.
- Ende der Veranstaltung 12.30 Uhr.

Bekanntmachung

Genehmigungsverfahren für die Errichtung einer 110 KV-Hochspannungsfreileitung von Eybach nach Laichingen und von Nellingen nach Gosbach (Gemeindegebiete der Gemeinden Geislingen/Steige, Nellingen, Merklingen, Machtolsheim, Laichingen, Gosbach, Drackenstein, Bad Ditzgenbach).

Die Durchführung dieses Vorhabens ist von der Energieversorgung-Schwaben AG in Stuttgart beabsichtigt.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 10. 1. 1977 bis 10. 2. 1977 einschließlich (1 Monat) in Bad Ditzgenbach, Rathaus, im Vorzimmer des Bürgermeistersamts während den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Die geplanten Leistungsabschnitte sind in der Übersichtskarte M 1 : 25 000 rot eingetragen.

Bedenken und Anregungen sollen innerhalb von 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung beim Bürgermeistersamt oder beim Regierungspräsidium Stuttgart, Breitscheidstraße 4, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Auf folgende Gesichtspunkte wird besonders hingewiesen:

1. Das Genehmigungsverfahren dient dazu, eine raumordnerische abgestimmte Linienführung der geplanten Freileitung festzulegen.
2. Die Genehmigung wird unbeschadet privater Rechte Dritter erteilt. Die Berechtigung zur Inanspruchnahme fremden Grundeigentums bleibt privatrechtlichen Vereinbarungen zwischen den Energieversorgungsunternehmen und den Grundstückseigentümern vorbehalten.

Regierungspräsidium Stuttgart

Zuchtviehversteigerung in Ulm (Donau) am 12. und 13. Januar 1977

Zeitplan: Mittwoch, 12. Januar 1977
12.00 Uhr Sonderkörung u. Prämierung
Donnerstag, 13. Januar 1977
9.00 Uhr VERKAUF

Auftrieb: 350 Tiere

70 Bullen, 90 Kühe, 30 Kalbinnen, 10 Rinder, 150 Kälber.
Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc- u. bangfreien Beständen. - Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!

Verband oberschwäb. Fleckviehzuchtvereine
e. V. Ulm

Emissionsmessung der Ölfeuerungsanlagen aufgrund der Verordnung vom 1. Okt. 1974

Im Ortsteil Bad Ditzenbach führe ich die vorgeschriebene Messung an Ihrer Ölfeuerungsanlage mit Verstäubungsbrenner voraussichtlich Mitte Februar 1977 durch.

Ich gebe Ihnen von der Durchführung der Messung so rechtzeitig Kenntnis, damit Sie noch vor diesem Termin Wartungsarbeiten an Ihrer Anlage veranlassen können.

Sie ersparen sich dadurch ggf. die Wiederholungsmessung und die damit verbundenen Kosten.

Bezirksschornsteinfegermeister
gez.: Weiß

Kaminreinigung

In der kommenden Woche wird die allgemeine Kaminreinigung im Ortsteil Gosbach durchgeführt.

Übungen der US-Streitkräfte in der Zeit vom 2. - 31. Januar 1977

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 1. Dez. 1976 Nr. 8-293-1694/76 mitgeteilt, daß die US-Streitkräfte 1st Battalion, 26th Infantry- in der Zeit vom 2. - 31. Januar 1977 Feldübungen durchzuführen beabsichtigen. An Wochenenden finden keine Übungen statt.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Geislingen - Wiesenteig - Dornstadt (Ortsteil Temmenhausen) - Lonsee (Ortsteil Urspring) - Geislingen begrenzt.

An den Übungen nehmen 800 Soldaten mit 100 Räderfahrzeugen und 175 Kettenfahrzeugen - davon 10 über MLC 24-teil. Es werden 18 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind zur Absetzung der Teilnehmer geplant.

Manöver-Kontrolloffizier ist Lt. Overstreet,
Tel.: 07161-15-772.

Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Babette Heim, Eichelestraße 16,

am 9.1. zum 70. Geburtstag

Herrn Andreas Hauser, Göppinger Str. 30,

am 12.1. zum 76. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Wilhelmine Bitter, Drackensteiner Str. 110,

am 8.1. zum 71. Geburtstag

Frau Maria Geier, Drackensteiner Str. 1,

am 9.1. zum 88. Geburtstag

Fundsachen

Gefunden wurden im Ortsteil Gosbach

1. eine Kinderbrille
2. ein schwarzer Lederhandschuh.

Der jeweilige Verlierer wolle sich bitte umgehend auf dem Rathaus in Gosbach melden.

Gemeinde Bad Ditzenbach ist ein einheitlicher Standesamtsbezirk

Durch Verfügung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 22.12.1976 ist geregelt, daß die Gemeinde Bad Ditzenbach mit Wirkung vom 1. Jan. 1977 an einen einheitlichen Standesamtsbezirk bildet, der das Gebiet der Gemeinde Bad Ditzenbach umfaßt.

Sitz des Standesamts Bad Ditzenbach ist im Rathaus
Bad Ditzenbach, Hauptstr. 44.

Die Gemeindeverwaltung wird veranlassen, daß sich dadurch für die Einwohner aus dem Ortsteil Gosbach keine Nachteile ergeben. Die Zusammenfassung war notwendig, weil jede Gemeinde i. d. R. nur einen Standesamtsbezirk bildet und die Gemeinde Bad Ditzenbach bei rd. 3000 Einwohnern nur einen Standesbeamten beschäftigen kann. Nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen muß der Standesbeamte die Befähigung mindestens für den mittleren Verwaltungsdienst haben.

Ärztlicher Sonntagsdienst

5./6.1.1977 Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857

8./9.1.1977 Dr. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

Änderung des Sonntagsdienstes der Apotheken

6./8./9.1.1977 Apotheke Deggingen

15./16.1.1977 Kurapotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 5. Jan. bis zum 15. Jan. 77

Mittwoch, den 5. Januar

19.00 Uhr Vorabendmesse von Erscheinung des Herrn

mit Weihe des Dreikönigswassers

hl. Messe für Xaver Priel

Bischöfliche Kollekte für Kirchenbau

Donnerstag, 6. Januar

- Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphanie) -

9.00 Uhr feierliches Amt mit Segnung von Brot u. Salz

und Kreide

Bischöfl. Kollekte für Kirchenbau

13.30 Uhr feierliche Andacht zur Weihnachtszeit (Nr. 773)

14.00 Uhr Tauffeier

Freitag, 7. Januar

8.00 Uhr hl. Messe für Franziska Leist;

anschließend Krankenkommunion

Samstag, 8. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Wilhelmine u. Josef Wagner

Sonntag, 9. Januar - Taufe des Herrn

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 10. Januar

18.30 Uhr Requiem für Jakob Wagner

Dienstag, 11. Januar

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Anna Wagner

Mittwoch, 12. Januar

18.30 Uhr Jahrtagsmesse für Hermann Scheurle

Donnerstag, 13. Januar

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 14. Januar

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 15. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Karl Käppeler

Treffpunkt Ave Marie: Samstag, 8. Januar 1977

19.00 Uhr Abendmesse, Gespräch über das Thema:

"Warum noch Christ sein?"

Veranstalter: Kath. Bildungswerk, Krs. Göppingen

Das neue Jahr 1977

Ob wir dies Jahr begehen

wie eine festliche Nacht,

Ob wir dies Jahr bestehen

wie eine stürmische Schlacht,

Laßt uns die Freude bewahren

und einen stillen Mut!

Laßt uns dies erfahren,

was auch geschieht, Gott ist gut.

Und daß Gott gut ist, es nicht bloß gut meint, dafür bürgt uns das Kind in der Krippe im Stall. Dieses Geheimnis trägt Gottes Handschrift.

Wir wissen nicht, was dieses neue Jahr bringen wird an Ereignissen, Überraschungen, Enttäuschungen, Erfolg und Mißerfolg, Sieg und Niederlagen, Glück und Unglück, Freud und Leid. Aber eines wissen wir:

"Gott hat ein Herz für den Menschen"

auch dann, wenn wir von Leid und Not und Krankheit und Tod heimgesucht werden sollten.

Darum bin ich Realist. Ich nehme das Leben, das Wetter, die Menschen so wie sie sind ohne jegliche Illusion. Wer keine Lust hat, mich zu grüßen, der braucht es nicht.

Wer meint, er müßte mich kritisieren, der soll es ruhig tun, sollte er mir klaren Wein einschenken, den werde ich natürlich trinken jede Menge, wenn es sein muß! Und wer gar meint, alles sei Mist; dann möchte ich meinen,

wenn schon Mist - dann Optimist!

Ich wünsche Ihnen allen, auch jenen, die ich im Gottesdienst nicht erreichen konnte, ein gottgesegnetes neues Jahr 1977!

Ihr Pfarrer Alfred Müller

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Freitag, 7. Januar - Herz-Jesu-Freitag -

8.00 Uhr hl. Messe mit Litanei u. Segen,

Jahrtagsmesse für Julius Rauschmaier

Opfer für Priesterberufe,

ab 9.00 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 8. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Barbara Angster und Johann Spohn

Sonntag, 9. Januar

- 1. Sonntag nach Erscheinung - Taufe Jesu -

8.00 Uhr Frühmesse: für Josef und Maria Wagner

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Max Bundschu

Montag, 10. Januar

7.30 Uhr hl. Messe für Josef u. Maria Kafka

Dienstag, 11. Januar

18.30 Uhr Abendgottesdienst:

Jahrtagsmesse für Maria Horvath

Mittwoch, 12. Januar

7.30 Uhr hl. Messe für Albrecht Müller

Donnerstag, 13. Januar

7.30 Uhr hl. Messe für Magdalena Moll

Freitag, 14. Januar

7.30 Uhr hl. Messe für Geschwister Rink

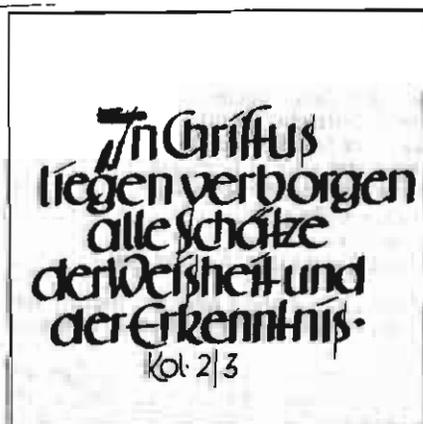
Für ADVENIAT an den Weihnachtstagen war der ERLÖS dieses Mal DM 3.025,20. Aus den Sparkästchen der Kinder (auch der Kindergarten sparte mit) konnten wir als KRIPPENOPFER DM 223,15 verzeichnen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Eine kleine Statistik:

Durch die hl. Taufe wurden 9 Mädchen und nur ein Junge in unserer Kirchengemeinschaft aufgenommen! Dagegen starben 13 Gemeindemitglieder, 6 Männer und 7 Frauen. Neun Paare schlossen eine kirchliche Ehe, davon zwei in Ave Maria. Von ihnen haben drei Ehepaare die Gemeinde verlassen. Inzwischen wurden zwei junge Ehepaare je mit einem Jungen gesegnet. Herzlichen Glückwunsch!

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

JAHRESLOSUNG 1977



Anpassung oder Wagnis?

An der Gestalt Jesu scheiden sich die Geister. Sich auf sein Wort verlassen? Da ziehen wir lieber andere Weisheiten und Erkenntnisse vor. Gibt es denn eine andere Wirklichkeit als die, die unsere Sinne bemerken und mit der wir uns wohl oder übel auseinandersetzen müssen?

Ja. Es gibt eine Gegnerschaft für diese Wirklichkeit unserer fünf Sinne. Jesus Christus hat mit seinem Leben, seinem Sterben, erst recht mit seiner Auferstehung die Vorläufigkeit unserer irdischen Welt aufgedeckt und damit für unser Leben neue Maßstäbe gesetzt. In ihm begegnen wir einem Menschen, bei dem nicht alles beim alten bleibt. In Jesus Christus tritt Gott selbst für eine Veränderung der Wirklichkeit ein, er nimmt den Schwachen ernst, setzt sich für den Kranken ein und beendet die Einsamkeit des Schuldigen.

Gott gibt seine Schöpfung nicht preis. Er läßt uns durch Christus erlösen und schenkt ein neues Leben - aber er erwartet auch neue Bereitschaft. Er will uns als Sendboten des Friedens und der Versöhnung, als Menschen, die Fronten begradien und Konflikte aus der Welt schaffen. Menschen, die nach einer Wahrheit suchen, die uns mit Gott versöhnt. Christus hat damit einen Anfang gemacht. Sind wir Zeugen dieses Einbruchs der Wirklichkeit Gottes.

Gewiß, wer sich darauf einläßt, läuft Gefahr, daß andere über seine Rückständigkeit lachen. Aber dieses Lachen befreit die Lacher nicht aus ihrer Angst, aus Krisen und Ausweglosigkeit. Nur die Bindung an Christus bewahrt davor, sich selbst zu verfallen, den Verhältnissen ausgeliefert zu sein und von den fünf Sinnen beherrscht zu werden. Dies zu erkennen ist Weisheit.

WOCHENSPRUCH

Er hat seinen Engeln befohlen,
daß sie sich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91, Vers 11

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 6. Januar 1977

- Tag der Erscheinung des Herrn - Epiphania -

10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)

Sonntag, 9. Januar 1977

- 1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest -

10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)

KINDERKIRCHE



Freitag, 8. Januar 1977

14.00 Uhr Evang. Gemeindehaus Deggingen

2. Aufführung der Schwäb. Weihnachtskantate

Die Eltern werden herzlich gebeten, untereinander Fahrgemeinschaft für die Kinder abzusprechen.

BIBELKREIS



Mittwoch, 19. Januar 1977

19.30 Uhr Gemeindezentrum

„Betten - hilft das?“

JUGENDKREIS

Freitag, 28. Januar 1977

19.30 Uhr Gemeindezentrum

„Jahresplanung 1977“

AUENDORFER SOMMERFEST

Dienstag, 25. Januar 1977

19.30 Uhr Gemeindezentrum

Sitzung des Festkomitees

„Rückblick 1976 und Ausblick 1977“

FROHES ALTER

Freitag, 28. Januar 1977

15.00 Uhr Gemeindezentrum

„Gemütliches Beisammensein“

FRAUENKREIS

Sonntag, 30. Januar 1977

Berzirksfrauentag 14.30 Uhr Gingen/F., Hohensteinhalle.

SONSTIGES

Ein französischer Geistlicher hat folgendes Plakat an seine Kirchentür gehängt, um laue Kirchgänger zu ermuntern:

„Eines Tages hat Ihre Mutter Sie hierhergebracht.
Später Ihre zukünftige Frau.
Eines noch späteren Tages werden Ihre Freunde
Sie trauernd hierher geleiten.
Versuchen Sie doch auch mal, allein zu kommen...“

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannesevangelium 1,14

Donnerstag, 6.1. - ERSCHEINUNGSFEST -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pf. Förster, Auendorf)
die Kollekte ist für die Weltmission bestimmt

Freitag, 7.1.

15.00 Uhr 1. Seniorennachmittag im neuen Jahr im Gemeindehaus, eine Auendorfer Kindergruppe wird ein Mundartenkrippenspiel zum Abschluß der Weihnachtszeit aufführen.
Alle älteren Gemeindeglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Für die Reichenbacher fährt wie gewohnt ein Bus.

1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 9.1.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche. Pf. Conz, Gruibingen
die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt
die Kinderkirche fällt aus

Dienstag, 11.1.

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 12.1.

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 13.1.

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Freitag, 14.1.

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

Jedermann ist zu dem ihm gemäßen Kreis unserer Gemeinde sehr herzlich eingeladen.

Einladung zur Reise zum Kirchentag nach Berlin

8. - 12. Juni

Der Distrikt Oberes Filstal wird zum diesjährigen Kirchentag in Berlin (8.-12. Juni -Thema: „Des anderen Last“) eine Gruppenreise für Erwachsene und Jugendliche durchführen. Alle Erwachsenen, die an einer Teilnahme interessiert sind, möchten sie bitte beim Pfarramt melden.

ORSEL-HANNES



Die Orgel kommt bald !!!

Nachdem nun endlich die Orgel in der Geislinger Stadtkirche fertiggestellt ist, ist nun am Horizont der Einbau der Orgel in unsere Christuskirche erkennbar. Es freut mich außerordentlich, daß dies in dem Jahr geschieht, in dem unsere Kirche 15 Jahre alt wird. Wie mit dem Orgelbauer Oesterle, Albershausen, abgesprachen wurde, soll die Orgelweihe am 15. Mai stattfinden. Selbstverständlich wird aus diesem Anlaß (mitsamt des 15jährigen Bestehens) ein Gemeindefest veranstaltet werden. Nachstehend nenne ich noch einmal meine Degginger „Bankverbindungen“ unter dem Kennwort „Orgelspende...“
Volksbank und Raiffeisenbank Nr. 1660 004
Kreissparkasse Nr. 8540 074

Ihr Orgel-Hannes

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus,
Ditzenbacherstr. 70
Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach telefonischer
Absprache (07334/ 294)

Vereinsnachrichten

FSV Bad Ditzenbach

Am zweiten Weihnachtsfeiertag hielt der FSV im vollbesetzten Gemeindefestsaal eine Weihnachtsfeier ab.

Nach langer Zeit war erstmals wieder eine Theateraufführung mit auf dem Programm. Wir wollten diesen Abend für die Besucher ganz bewußt in einer gemütlichen und unterhaltsamen Atmosphäre gestalten. Daß dies in etwa gelungen ist wurde uns des öfteren nun bestätigt. Sehr erfreut waren wir über die Einstellung vieler Besucher die auch gar keine perfekten „Galaabend“ erwarteten, sondern sich an den Laiendarbietungen voll freuen konnten.

Wir wollen dies als Ansporn für unsere künftigen Veranstaltungen dieser Art betrachten.

An dieser Stelle wollen wir uns nochmals herzlich bedanken für alle Spenden zu unserer Tomboja, den Theaterspielern für ihre guten Leistungen, den beiden Musikern, allen Helfern die auf irgend eine Art und Weise an der Gestaltung des Abends mitgearbeitet haben, nicht zuletzt aber auch allen Besuchern.

Altpapiersammlung

Der FSV sammelt im März wieder Altpapier. Bewahren Sie dieses bitte solange auf. Vielen Dank im voraus.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach

Der Landesverband Baden-Württemberg des Kneipp-Bundes gibt unseren Vereinsmitgliedern folgendes bekannt:

1. Einwöchiger Kuraufenthalt in der Kurklinik Radolfzell-Mettlau zur Mettnau-Kur (Heilung durch Bewegung) in der Zeit

vom 22.1. - 29.1.1977

vom 30.1. - 5.2.1977 zum Sonderpreis von 270,- DM.

Anmeldungen und weitere Auskünfte bis spätestens 8.1.1977 beim Vorsitzenden.

2. Kuraufenthalt in Bad Wörishofen:

Der Landesverband führt in diesem Jahr in der Zeit vom 25.5. - 15.6.1977

für seine Mitglieder einen gemeinsamen Kuraufenthalt in Bad Wörishofen durch.

Anmeldungen können schon jetzt beim Vorsitzenden gemacht werden. Sie erhalten dort auch weitere Informationen.

3. Schwarzwald-Ferien-Wanderwoche:

Der Landesverband veranstaltet in der Zeit vom

14.5. - 22.5.1977

eine Schwarzwald-Ferien-Wanderwoche. Begangen wird der Mittelweg von Calmbach/Wildbad-Neustadt/Titisee.

Anmeldungen und weitere Informationen beim Vorsitzenden, Franz Böhm, Brunnenwiesenstr. 5, Bad Ditzenbach, Tel. 474

Der Vorstand

Musikverein Gosbach



Am Samstag, dem 22.1.1977 findet unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof zum „Bahnhof“ statt. Wir laden hierzu alle unsere Mitglieder recht herzlich ein und hoffen auf zahlreiche Beteiligung.
Beginn: 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Kassiers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung können in schriftlicher Form bis spätestens 18.1. beim 1. Vorsitzenden, Manfred Domhan, Wiesensteigerstr. 47 abgegeben werden.

Die Vorstandschaft

Am 8./9.1. 77 folgen wir einer Einladung unser Musikfreunde aus Obergermaringen an der Mitglieder und Freunde unseres Vereines teilnehmen können. Bietet diese Fahrt doch für manchen Gelegenheit alte Bekannte wieder zu treffen, alte Erinnerungen wieder aufzufrischen. Quartiere werden vom Gastgeber gestellt.
Abfahrt:

Samstag, 8.1. um 13.00 Uhr am Gasthaus zum „Engel“.
Rückkehr: Sonntagabend.

Interessenten wollen sich der Dringlichkeit wegen bis spätestens Donnerstag, 6.1.1977, 19.30 Uhr, bei unserem 1. Vorsitzenden, Wiesensteigerstr. 47, Tel. 6408 melden.

1. Vorsitzender
Manfred Domhan

METZGEREI Paul Miller

BAD DITZENBACH
Hauptstraße 28 a



Nach den DLG-Qualitätsprüfungen in den vergangenen Jahren, die schon ein großer Erfolg waren, hatte Paul Miller, Metzgermeister, aus Bad Ditzzenbach, bei der letzten DLG-Qualitätsprüfung 1976 für Fleisch- und Wurstwaren einen noch größeren Erfolg.

Von den 5 geprüften Wurstsorten wurden alle 5 DLG-prämiert.

Fleischwurst	- großer Preis (Goldmedaille)
Bierschinken	- großer Preis (Goldmedaille)
Lyoner	- Silbermedaille
Rinderbierschinken	- Silbermedaille
Wiener Würstchen	- Bronzemedaille

Es ist mein Bestreben, mit diesen Erfolgen, einen noch größeren Kundenkreis anzusprechen. Probieren deshalb auch Sie diese prämierten Wurstwaren und lassen Sie sich von deren Güte und Qualität überzeugen.



Ihr Autobahnfink

Gewerbebetrieb Elektronik sucht

3 - 4 Zimmer - Altbauwohnung,
älteres Haus oder sonst. Räume

Als Kundendienstwerkstatt. Umbau oder Renovierung kann übernommen werden.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 698 an die Verlagsdruckerei Ugingen, Postfach 50, 7336 U h i n g e n.

tanZ

SCHULE HEUTE

Neue Kurse

ab 12. Januar 1977

für alle Altersgruppen

in allen Tänzen der Welt.

GRUNDKURSE für Jugendliche: 20 Doppelstunden
zweimal wöchentlich, Welt-Tanzprogramm

Schüler: 18.00 Uhr - Mo - Mi, Mo - Fr, Di - Do, Mi - Fr
19.00 Uhr - Mo - Do, Di - Fr

Berufstätige + Paare:
20.00 Uhr - Di - Do, Mi - Fr

FORTSCHRITTSKURSE

für das Deutsche Tanzabzeichen, 10 Abende, einmal wöchentlich.

Bronze: 17.00 Uhr - Samstag	Silber: 19.30 Uhr - Montag
18.00 Uhr - Montag	19.30 Uhr - Mittwoch
19.30 Uhr - Mittwoch	Gold: 20.30 Uhr - Montag
20.15 Uhr - Donnerstag	

Rock'n Roll: 17.00 Di., 18.30 Mi., 19.30 Do., 5x1 Stunde.

Tanzen hobby für zwei

EHEPAAR - KURSE

Einführungskurse: 10 Abende,
einmal wöchentlich, wahlweise.

21.00 Uhr - Mittwoch	(19.1.)
21.00 Uhr - Freitag	(21.1.)
21.00 Uhr - Sonntag	(23.1.)

Fortschrittsskurse für Ehepaare für das Deutsche Tanzabzeichen.

BALLETT vom "Spiel-Ballett" bis zum Spitzentanz,
Neue Unterrichtsgruppe: Donnerstag, 13. Januar, 14.00 Uhr.

Bartholomay

im Göppinger Tanzzentrum · Poststraße 49 · Telefon 78577

Die Tanzschule im Herzen der Stadt

Blumen

Weinranken
in der Wohnung



Wer einmal in Schweden war, wird eine besonders liebenswerte Landessitte dort erlebt haben: Man schmückt das Heim, wo immer nur ein Fleckchen frei ist, mit Blumen und Blattpflanzen aller Art, vor allem aber mit Rankgewächsen, die auf geheimnisvolle Art (obwohl man nirgends ein Spalier entdeckt) ganze Wände überziehen

oder die Fenster umranken oder Türrahmen ausfüllen.

Des Rätsels Lösung ist ebenso einfach wie originell. Man „steuert“ die Richtung der schnellwachsenden Ranken, indem man mit zwei bis drei Handbreit Abstand mit sanftem Hammerschlag Stecknadeln in die Wand schlägt. Eine winzige Schlaufe aus grünem Bast hält die Ranke daran fest. Schon das nächste Blatt verdeckt die selbst für das geschulte Auge kaum wahrnehmbare „Halterung“. So entsteht der Eindruck, die Ranken wachsen von selbst über die Wände oder legen sich um den Türrahmen herum.



Eine der Pflanzen, die hierfür besonders geeignet ist, erfreut sich auch bei uns großer Beliebtheit. Es ist der Königswein (Cissus). Seine Vorzüge: Er besitzt ein bildhübsches, immergrünes Laubwerk, wächst schnell, ist sehr anspruchslos, und man bekommt ihn preiswert zu jeder Jahreszeit im Blumengeschäft.

Nur im Winter geschieht es manchmal, daß der Cissus durch zu große Lufttrockenheit (Zentralheizung) gelbe Blätter bekommt. Dann gibt es einen ganz einfachen Trick, ihn zu retten. Man schneidet ihn so kräftig zurück, daß er kaum höher als ein Alpenveilchen ist, und stellt ihn für ein paar Wochen ans Küchenfenster. Durch das beim Kochen verdunstende Wasser ist die Küche ein vortreffliches Gewächshaus. Wenn nur noch ein bißchen Leben in der Pflanze ist, treibt sie erneut und kräftig wieder aus, und bald wird von dem Schaden nichts mehr zu sehen sein.

Garten

Frostschäden – durch
die Sonne?



Es ist fast paradox: Bei wochenlanger strenger Kälte, bedecktem Himmel, Schneetreiben und klirrendem Frost gibt es im Garten praktisch überhaupt keine Frostschäden. Dann befindet sich alles schön gleichmäßig und gleichbleibend im Gefrierschrank der Natur. Dafür gibt es einen

einleuchtenden biologischen Grund. In den Zellen und Leitungsbahnen der Pflanzen (Bäume, Sträucher, Stauden) bewegt sich kaum etwas, folglich gibt es auch keine Spannungen und Gegensätze, die irgend etwas zerstören könnten.

Die Zerstörungs-Tendenz beginnt erst, wenn die Sonne so kräftig zu scheinen beginnt, wie es nach Mitte Januar schon manchmal der Fall ist. Man kann also – vereinfacht ausgedrückt – sagen, daß Frostschäden durch die Sonne verursacht werden, und zwar im Zusammenwirken mit den darauf folgenden kalten Nächten.

Nun können sich Gartenbesitzer auch erklären, warum die gefürchteten Frastrisse (das Aufspalten der Baumrinde) immer wieder an der Süd- oder Südwestseite der Bäume auftritt. Hier „heizt“ die Sonne den Baum tagsüber auf, und nachts friert die gedehnte Rinde und das Zellgewebe zusammen. Durch abwechselnde Wärme und Kälte kommt Bewegung ins Holz, es entstehen Spannungen, so daß große Teile der Rinde wegplatzen können.

Es gibt nur ein einziges Gegenmittel: Sonnenschutz! Jüngere und frisch gepflanzte Gehölze (darunter auch die jungen immergrünen Nadelbäume, die in den Gärten so beliebt sind) sind schon oft durch ein kleines Sonnensegel (Juteleinwand, an dreibein-artig gespreizten Stöcken befestigt) vor dem Verderb im ersten Gartenwinter ihres jungen Lebens bewahrt worden. – Und ältere Bäume, vor allem Obstbäume, werden gekalkt. Es genügt, auf der Südseite. Dadurch werden die Sonnenstrahlen reflektiert. Das hat schon manchen Baum gerettet.



Tiere

Heizung für den
Wellensittich?



Seit der Mensch die Heizung erfunden hat, läuft er Gefahr zu vergessen, daß man sie abends auch abdrehen kann. Nicht nur für uns, auch für unsere Haustiere bedeutet die kühleren Nacht in der ahnen nie ganz auskühlenden Wohnung ein wesentlich gesünderes Naturgesetz.

„Aber wir haben doch unseren Wellensittich“, lautet der sorgenvolle Einwand vieler Tierfreunde, „der kann doch überhaupt keine Kälte vertragen...!“

Und ob er kann, die meisten wissen es nur nicht. Die Wellensittiche stammen aus Australien, aus einer Klimazone, in der die Temperaturen bis zum Nullpunkt absinken. Daher sind sie von Natur aus viel robuster und widerstandsfähiger, als durchweg angenommen wird. Wenn er zwischen Frühjahr und Herbst einmal wegfliht, hat ihm deshalb auch noch nie eine kühle Nacht das Leben gekostet.



Es sei denn, man hätte ihn übermäßig weichlicht. Und das geschieht (bei Menschen, Pflanzen und Tieren) durch die staubtrockene, bei Tag und Nacht gleichbleibende Zentralheizungswärme. Vielleicht kaufen Sie sogar einen der kleinen Zimmerspringbrunnen, die es jetzt schon zu ganz erschwinglichen Preisen gibt. Vom medizinischen Standpunkt aus sind sie nur zu begrüßen, denn sie befreien uns von der wüstenrockenen Heizungsluft und sind deshalb für alles, was da „knechtet und flucht“, eine Wohltat.

Nur manchmal ist der sonst so robuste Wellensittich etwas anfälliger: wenn er mausert. Und das tut er – im Gegensatz zum Kanarienvogel – mehrmals im Jahr. In der Mauser erneuert er das Federkleid, und das kostet ihn eine Menge Kraft. In dieser Zeit sollte man ihm reichlich gutes, vitaminhaltiges Futter geben und natürlich vor Zugluft schützen. Und nach ein Tip: Nehmen Sie ihm den Spiegel weg, der manche Vogelbauer ziert. Er sieht darin seinen Rivalen und kämpft mit ihm. Das führt zu unnötigem Kräfteverlust.

SAGENHAFT BILLIG AN PRIVAT
Eckbankgruppen
Polstermöbel
Jugendzimmer
 PEER Direktauslieferungslager Gruibingen,
 Leiningshalde 2 (bei der Kath. Kirche)



Fahrschule
ELLER

Gosbach, Drackensteiner Straße 29
 Telefon 07331 / 84 00

KURSBEGINN

am Montag, 10. Januar 1977, 19.00 Uhr.

DANKSAGUNG

Walburga
Kistenfeger

Herzlichen Dank sagen wir für all die vielen Beweise
 aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer
 lieben Entschlafenen.

Edmund Kistenfeger
 mit Angehörigen

Bad Ditzgenbach
 3.1.1977

Achtung!!
Optimales Angebot!!

Fleißige, kleine Kapelle kann für die Faschings-
 zeit noch **Termin** einplanen !!

Unsere Musik begeistert "Alt und Jung" !

Unsere Musik hat "Charme und Schwung" !

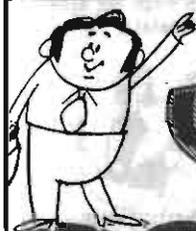
Die Lautstärke ist "gediegen und fein" !

Die Entlohnung nicht groß - eher klein !

Bitte setzen Sie sich wegen Termin-Absprache gleich mit
 uns in Verbindung, damit Ihr Terminwunsch gesichert
 ist.

Telefon: 07334 / 444

Bei vielen unserer Preise ist es längst schon 5 nach 12.....



Jetzt schlägt's 13!

Vieles ist ab heute schon erheblich reduziert!
Kaufen Sie jetzt in Ihrem Spezialhaus - Sie profitieren.

HERREN-ANZÜGE
 feine Trevira und
 Schurwoll-Qualitäten
 nur 98.- 158.- 218.-

HERREN-MÄNTEL
Pop-Coats, Woll-Coats
Trench-Coats,
 nur 78.- 128.- 198.-

CABANS, PARKAS
 nur
 49.- 98.- 128.-

LEDER-JACKEN
 nur
 75.- 198.- 248.-

JACKEN u. BLAZER
 nur
 49.- 98.- 148.-

FREIZEIT-JACKEN
 nur
 29.50 68.- 89.-

HOSEN u. JEANS
 nur
 29.50, 39.50, 59.50

**ANORAKS, SKI-
 ANZÜGE** nur
 68.- 118.- 148.-

Auch viele, viele reduzierte Preise bei
 Herren-Strickwaren, Herren-Hemden und Knaben-Kleidung.

Spezialhaus
Niveau

Scherfig

GÖPPINGEN